

Der Rheintaler
9442 Berneck
071/ 747 22 44
www.rheintalverlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'493
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 375.002
Abo-Nr.: 375002
Seite: 13
Fläche: 82'439 mm²

Ostschweizer Firmen bündeln ihre Energien

Optik Ob für Smartphones oder Satelliten: RhySearch will ein Zentrum für Optiksichten schaffen – damit die Optikindustrie im St. Galler Rheintal und in Liechtenstein stark bleibt.



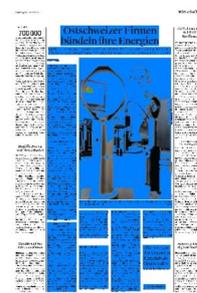
Geschäftsführer Richard Quaderer schafft ein Zentrum für Optiksichten am Forschungs- und Innovationszentrum RhySearch in Buchs. Bild: PD

Patrick Stahl

In der Ostschweiz und in Liechtenstein gibt es international gesehen erstaunlich viele Optikfirmen. Ob beim Laser der Supermarktkasse, in Mobiltelefonen, Einparkensoren von Autos, in LED-Leuchtdioden oder in Nachtsichtgeräten: Die Komponenten, die in diesen Objekten verwendet werden, werden hierzulande massgeblich mitentwickelt und produziert. Dank Unternehmen wie Leica Geosystems, Optics Balzers, Swiss Optic, Umicore Thin Film Products oder Espros Photonics hat sich im St. Galler Rheintal und in Liechtenstein ein Optics-Cluster mit mehreren tausend Beschäftigten und Hunderten Millionen Franken an Jahresumsatz gebildet. Die Optikindustrie gilt nach Ansicht von Experten als eine der Schlüsselbranchen: Gerade mit Blick auf Themen wie Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge werden optische Beschichtungen in Zukunft weiterhin massiv an Bedeutung gewinnen.

Unternehmen arbeiten zusammen

Zehn Unternehmen aus der regionalen Optikindustrie haben sich erstmals zu einem gemeinsamen Projekt zusammengefunden, um sich für die Zukunft zu



Der Rheintaler
9442 Berneck
071/ 747 22 44
www.rheintalverlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'493
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 375.002
Abo-Nr.: 375002
Seite: 13
Fläche: 82'439 mm²

rüsten. Dabei arbeiten Firmen miteinander, die sich auf dem Markt teilweise sogar konkurrenzieren. Unter Federführung des Innovations- und Forschungszentrums RhySearch in Buchs ist ein regionaler Messplatz zur Analyse von optischen Beschichtungen eingerichtet worden. Seit Mitte 2015 bietet RhySearch an der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB) auf diese Weise LIDT-Messungen an. Die vier Buchstaben stehen für den «Laser-induced Damage Threshold». Mit dieser Technik kann getestet werden, wie lange optische Oberflächen starken Laserstrahlungen ausgesetzt werden können, ohne Schaden zu nehmen. Beteiligte Firmen können somit Messungen durchführen lassen, ohne die Infrastruktur selbst aufbauen zu müssen.

Neue Anlage stärkt Entwicklung

Die Infrastruktur von RhySearch soll künftig weiter ausgebaut werden. «Der Messplatz wird nicht nur von den involvierten Firmen intensiv genutzt, mittlerweile lassen auch externe Firmen ihre Messungen bei uns durchführen», sagt RhySearch-Geschäftsführer Richard Quaderer. In den vergangenen Wochen ist bereits eine weitere spezialisierte Anlage nach Buchs geliefert worden.

Eine Beschichtungsanlage folgt zum Jahreswechsel: Mit dieser Apparatur können neuartige Hochleistungsschichten für optische Anwendungen erzeugt werden. «In der Schweiz und in Liechtenstein sind Forschung und Innovation unerlässlich, weil die Unternehmen preislich nicht mit den internationalen Billig-Anbietern mithalten können. Mit

unserem Angebot können die Unternehmen in neue Bereiche vorstossen und ihre Entwicklungszeiten verkürzen», sagt Quaderer. RhySearch verfolgt das Ziel, ein Zentrum für High-End-Optikschichten zu schaffen. Dazu arbeitet die Forschungsstätte eng mit der NTB sowie mit der Empa und der Universität Neuenburg zusammen. Der Bereich Optische Beschichtungen beteiligt sich mittlerweile an vier Projekten der Eidg. Kommission für Technologie und Innovation (KTI) mit 4,3 Mio. Fr. Gesamtvolumen. Die Kosten teilen sich die Träger – Bund, Kanton St. Gallen und Land Liechtenstein – mit den beteiligten Firmen und RhySearch auf. Den Ausgaben steht aber ein Vielfaches an potenzieller Wertschöpfung gegenüber. Die beteiligten Firmen erwarten in den kommenden vier Jahren ein Umsatzplus von 35 bis 48 Mio. Franken. In diesem Zeitraum rechnen sie zudem mit der Schaffung von 70 neuen Stellen aufgrund der KTI-Projekte.

Die Partnerfirmen wie etwa Optics Balzers legen grosse Hoffnungen in die Aktivitäten bei RhySearch: «Unser Ziel ist es, an der Vision des Rheintals als Optics Valley zu arbeiten. Hier sind bereits eine grosse Zahl von Optikfirmen tätig, die aber häufig zu klein sind, um die nötige teure Infrastruktur zu unterhalten und Kompetenzen von Grund auf zu entwickeln. RhySearch schliesst diese Lücke, und Optics Balzers arbeitet auch schon bei der Charakterisierung von Laserbeschichtungen mit RhySearch zusammen», sagt Thomas Eisenhammer, Entwicklungsleiter des Liechtensteiner Unternehmens.

Die enge Vernetzung soll dazu beitragen, dass Smartphones, Automobile und Weltraumsatelliten auch künftig im St. Galler Rheintal und in Liechtenstein mitentwickelt werden.

«Ziel ist es, an der Vision des Rheintals als Optics Valley zu arbeiten.»

Thomas Eisenhammer
Optics Balzers

Domizil in Buchs

RhySearch ist das gemeinsame Forschungs- und Innovationszentrum des Kantons St. Gallen und des Fürstentums Liechtenstein. Ziel von RhySearch ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von KMU im Alpenrheintal zu stärken. Es vernetzt Industrie mit Hochschulforschung und betreibt eigene angewandte Forschung und Entwicklung. RhySearch ist seit dem Start 2013 in den Räumen der Hochschule für Technik Buchs NTB untergebracht und beschäftigt acht Mitarbeitende. (post)